

## Helperausflug 3. August 2024

(stü) Nachdem die Schützengesellschaft Ermatingen im ersten Halbjahr zwei Schützenfeste zu organisieren hatte, wurden nun die HelferInnen kürzlich zu einem verdienten Ausflug eingeladen. Der Vorstand um Präsident Urs Roth machte dabei ein grosses Geheimnis um das Ziel des Ausflugs. Treffpunkt um 8 Uhr beim Bahnhof, warme Kleidung und gutes Schuhwerk, mehr war der Einladung nicht zu entnehmen. Als wir dann in Arbon den Thurbozug verlassen mussten, wurde aber klar wohin es geht nämlich zur Mosterei Möhl. Nach einem gemütlichen Fussmarsch wurden wir im Eingangsbereich von Petra empfangen welche uns mit einem zweistündigen Rundgang das Mostereihandwerk näher brachte. So erfuhren wir dass pro Jahr rund 25'000 Tonnen Mostobst gepresst wird, ausser im letzten Jahr wo es witterungsbedingt lediglich rund 17'000 Tonnen waren. Gelagert wird der Saft als Konzentrat. Dies hat den Vorteil dass es weniger Lagerraum braucht und das Konzentrat rund drei Jahre lagerfähig ist. Trotzdem war der Lagerraum sehr eindrücklich mit den vielen Eichenfässern welche rund 18'000 Liter Fassungsvermögen haben. Diese Fässer werden mit Holz aus dem Romanshorer Wald regional hergestellt. Spätestens im Konzentratlager waren alle froh um die mitgebrachte Jacke denn hier bei den 14 Meter hohen Tanks war es so frisch dass bereits erste Gedanken an das Gangfischschiessen im Dezember aufkamen. Nachdem wir anschliessend in einem Film die Abfüllanlage ansehen konnten, hatten wir eine Erfrischung verdient. Im Holzfasslager durften wir die verschiedenen Produkte degustieren und erfuhren so dass es von der Mosterei Möhl nicht nur den Saft vom Fass und Shorley gibt. Im Anschluss an den interessanten Rundgang wurde uns im firmeneigenen Restaurant eine Zwischenverpflegung offeriert bevor es zu Fuss wieder zurück zum Bahnhof ging. Hierbei gab es noch einen Zwischenfall. Ein Teilnehmer hatte seinen Rucksack nicht richtig verschlossen weswegen plötzlich der halbe Inhalt mit lautem Getöse auf die Strasse fiel. Zurück in Ermatingen war der Ausflug aber noch nicht fertig. Vor dem Schützenhaus wartete nämlich ein Apéro auf uns und in der Schützenstube waren die Tische mit diversen Tischgrills für das Nachtessen bereit. Jeder konnte sich am reichhaltigen Buffet mit Fleisch, Fisch und Gemüse bedienen. In ausgelassener Stimmung wurde noch lange drinnen und draussen gefeiert. Ein gelungener Anlass welcher die Helferinnen und Helfer für die geopferte Freizeit zugunsten des Vereins würdig entschädigte.





